

Für Rüböl bestand im Laufe der Woche wenig Nachfrage. Die Preise sind wiederum etwas reduziert worden und notierten am Schluß 62—62,50 Mark inklusive Barrels ab Fabrik. Gereinigtes 3 M per 100 kg mehr. Man darf wohl damit rechnen, daß die Preise für Rüböl weiter reduziert werden, da die Aussichten für eine Ermäßigung der Rohmaterialpreise im allgemeinen günstig sind.

Amerikanisches Terpentingöl interessierte Käufer im Laufe der Woche nur ganz wenig. Sie wissen, daß am europäischen Markt große Vorräte vorhanden sind, so daß sie mit Einkäufen keine Eile haben. Verkäufer notierten 61—61,50 M mit Faß.

Cocosöl tendierte auch in der letzten Woche ruhig und niedriger. Fabrikanten notierten je nach der Qualität und dem Liefertermin 67—63 M ab Fabrik.

Harz war im allgemeinen wenig begehrt. Amerikanisches prompter Lieferung notierte 15—30 Mark, je nach der Qualität.

Wachslag während der Berichtswoche ziemlich stetig. Karnauba grau 192 M, gelb 250 M bis 270 M, je nach Anforderung.

Talg tendierte im Laufe der Woche größtenteils unverändert. Australischer Rindertalg 66,50 M, Hammeltalg 67,50 M Hamburg transit.

Köln. Die Rhein. Kunstseidefabrik A.-G. schließt ihr erstes Geschäftsjahr mit einem Verlust von 35 201 M. Wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung hervorgeht, ist mit der Fabrikation noch nicht begonnen. Bei 2 Mill. Grundkapital, von denen 1,25 Mill. Mark einbezahlt sind, stehen die Patente als Hauptposten mit 1 Mill. Mark zu Buche.

Mannheim. Der Verein Chemischer Fabriken hatte einen Reingewinn von 1 352 471 M, von dem, wie gemeldet, 20% Dividende, wie i. V., verteilt werden. Über verminderten Absatz bei sinkenden Verkaufspreisen und gleichbleibenden oder steigenden Rohmaterialpreisen klagt auch dieser Geschäftsbericht. Überproduktion machte sich namentlich auf dem Düngemittelmarkt bemerkbar. Das trotz allem günstige Ergebnis ist nur umfangreichen Neubauten und Betriebserweiterungen zu danken.

### Dividenden:

	1908 %	1907 %
A.-G. Hoffmanns Stärkefabriken Salzflecken . . . . .	6	10
Meißner Ofen- und Porzellanfabrik Teichert . . . . .	10	10
Stettin-Bredower Portlandzementfabrik . . . . .	6	7
Nordd. Portl.-Zementfabrik Misburg . . . . .	15	16
Hedderheimer Kupferwerke, Frankfurt a. M. . . . .	7	6
Porzellanfabrik Rauenstein . . . . .	4	8
Glas- u. Spiegel-Manuf., A.-G., Gelsenkirchen-Schalke . . . . .	8	14
Bremer-Besigheimer Ölfabriken A.-G. . . . .	7	5
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau . . . . .	9	7
Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummifabrikanten . . . . .	9	9
Bremer Linoleumw. Delmenhorst . . . . .	6	17
Vereinigten Gaswerke Augsburg . . . . .	9	9
Hoffmanns Stärkefabriken Bremen . . . . .	6	10

### Tagesrundschau.

**Liverpool.** Die Kautschukfabrik der North Western Rubber Co. Ltd. Litherland, Liverpool ist am 26./2. niedergebrannt. Der Schaden beträgt 50 000 Pfd. Sterl. [K. 362.]

**Hamburg.** Die Zeitschrift „Markenschutz und Wettbewerb“, (Organ für Marken-, Patent- und Musterrecht, Schutz gegen unlauteren Wettbewerb) hat mit Beginn des 8. Jahrganges auch das gesamte literarische und artistische Urheberrecht und Verlagsrecht in ihren Rahmen einbezogen. Zu diesem Zweck sind Prof. Dr. Ph. Allfeld - Erlangen, Oblndg.-R. F. Birkenbihl - Frankfurt a. M., Dr. E. Kloeppel - Elberfeld, Oblndg.-R. Dr. A. Lobe - Dresden am 1./10. 1908 sowie am 1./3. d. J. die Rchsg.-Räte Dr. A. Dürringer und H. Könige gewonnen worden.

**Mannheim.** Ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum begeht die Firma C. F. Boehringer & Söhne am 15./3. Aus einer Drogenfirma Engelmann & Boehringer in Stuttgart hervorgegangen, hat sie sich im Laufe der Jahrzehnte zur größten Chininfabrik der Welt entwickelt und auch die Darstellung fast sämtlicher Alkaloide, sowie vieler pharmazeutischer Präparate aufgenommen.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

Während der Osterferien 1909 wird vom 4./3. bis 15./4. im chemischen Laboratorium der Handelshochschule Köln ein Ferienkurs unter Leitung des Professors Dr. H. Reitter abgehalten werden. Meldungen sind an das Sekretariat zu richten.

Den Grad eines Doktors der Rechte verließ die Universität Liverpool an Sir J. T. Brunner, Baronet, Direktor der United Alkali Co., die St. Andrews-Universität in Schottland an den Prof. der Chemie J. Walker - Edinburgh und die Edingburgher Universität an den im Ruhestand lebenden Prof. Dr. C. Brown - Edinburgh.

Dr. Meillère wurde an Stelle des verstorbenen Prof. Riche zum Mitgliede der pharmazeutischen Sektion der Akademie de médecine gewählt.

Die Stuttgarter Technische Hochschule hat zum Dr.-Ing. h. c. promoviert: den Prof. R. Striebeck - Stuttgart, ehemaligen Direktor der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen in Neu-Babelsberg, den Kommerzienrat S. Vischer - Allmersbach, Oberamt Backnang, Direktor der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen, sowie Prof. Dr. Lueger - Stuttgart.

Der Dozent der Chemie und Toxikologie an der Ecole de medicine et de pharmacie in Reims Bottu wurde zum Professor ernannt.

Zum wissenschaftlichen Beirat des neuerrichteten, unter Prof. Nernsts Leitung stehenden thermodynamischen Laboratoriums an der Berliner Universität wurde der Privatdozent an der Brüsseler Freien Universität Ing. Dr. Goldschmidt ernannt.

An der Universität Kiel habilitierte sich Dr. H. Kahn für Physik, und für mechanische Technologie der Faserstoffe an der Technischen Hochschule in Hannover Dr. Ing. O. Willkomm.